ADVANCING EUROPE'S MACHINERY INDUSTRY

Stellungnahme
VDMA Powers Systems

27. März 2026

Stellungnahme des VDMA e.V. (Lobbyregister: R000802) zum Festlegungsverfahren AgNes (GBK-25-01-1#3) Einspeiseentgelte: Orientierungspunkte der BNetzA

Der VDMA vertritt mehr als 3500 deutsche und europäische Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Die Industrie steht für Innovation, Exportorientierung und Mittelstand. Die Unternehmen beschäftigen insgesamt rund 3 Millionen Menschen in der EU-27, davon mehr als 1,2 Millionen allein in Deutschland. Der Maschinen- und Anlagenbau steht in der Europäischen Union für ein Umsatzvolumen von geschätzt rund 900 Milliarden Euro. Rund 80 Prozent der in der EU verkauften Maschinen stammen aus einer Fertigungsstätte im Binnenmarkt.
Im Fachverband Power Systems werden dabei die unterschiedlichen Stromerzeugungstechnologien betreut.

Vorbemerkung

In der deutschen Netzentgeltsystematik wurde bisher auf die Erhebung von Entgelten für Stromerzeuger verzichtet. Die Netzentgelte wurden nur von Verbrauchern getragen. Es handelt sich also um einen grundlegenden Schritt dessen Vor- und Nachteile genau analysiert werden müssen. Neben den Auswirkungen auf Bestandsanlagen müssen auch die Auswirkungen auf die Strommärkte und die Wettbewerbssituation im europäischen Strombinnenmarkt (Kostennachteile gegenüber Einspeiseanlagen in Nachbarländern) berücksichtigt werden. Kostenentlastungen auf Verbrauchsseite werden hierdurch ggf. überkompensiert.

VDMA e.V.
Lyoner Str. 18
60528 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 6603-1886
E-Mail: ps@vdma.eu
Internet: vdma.eu

Vereinsregister AG Frankfurt/Main,
Nr. VR4278
Lobbyregister: R000802
EU-Transparenzregister ID: 9765362691-45
USt-IdNr. DE114108789

Präsident: Bertram Kawlath
Hauptgeschäftsführer: Thilo Brodtmann

Confidentiality: C2 - Internal

Vertrauensschutz

Auch für die Einführung von Einspeiseentgelten gilt der Vertrauensschutz. Anlagen, die z.B. in EEG- oder KWKG-Auktionen einen Zuschlag erhalten haben, haben bei der Kalkulation ihrer Gebote nicht mit der Einführung von Entgelten gerechnet. Eine spätere Belastung mit Entgelten wäre deshalb ein massiver Eingriff in den Vertrauensschutz. Dieser würde weitere Investitionen in die Energiewende über die betroffenen Technologien hinaus massiv gefährden.

Weitere Unsicherheiten ergeben sich derzeit daraus, dass derzeit auf gesetzgeberischer Ebene mehrere energiepolitische Vorhaben mit Relevanz für Einspeiseanlagen parallel verfolgt werden, etwa zur Synchronisierung von erneuerbarem Ausbau und Netzausbau, zur Weiterentwicklung der EEG-Förderung sowie zur Umsetzung der Kraftwerksstrategie. Die hiermit in Zusammenhang stehenden Investitionsentscheidungen stehen in enger Wechselwirkung mit den regulatorischen Rahmenbedingungen der Netzentgeltsystematik. So könnten die dringend erforderlichen Ausschreibungen der Kraftwerksstrategie im zweiten Halbjahr daran scheitern, Investoren die zusätzlichen Unsicherheiten durch Netzentgelte für Erzeuger noch nicht abschätzen können. Es ist deshalb neben der Regelung der Entgeltsystematik dringend erforderlich, die Auswirkungen auch zu quantifizieren. Wir halten es deshalb auch weiterhin für erforderlich die entsprechenden Analysen der Gutachter zeitnah zu veröffentlichen.

Angesichts der hohen Unsicherheiten sowie des aus unserer Sicht bisher fehlenden Nachweises, dass die Beeinflussung von Standortentscheidungen nicht durch andere, mit geringerem Aufwand verbundene Maßnahmen, wie z.B. Baukostenzuschüsse, erreicht werden können, lehnen wir die Einführung von Einspeiseentgelten ab.

Hinsichtlich Speichernetzentgelten verweisen wir auf unsere separate Stellungnahme. Da Co-located Speicher als Multi-use analog Einspeisern behandelt werden sollen, wären durch kapazitätsentgelte massiv betroffen. Kapazitätsentgelte in der angedachten Größenordnung würden z.B. Windprojekte mit Speichern im Süden unwirtschaftlich machen.

Wir stehen gerne für den weiteren Austausch zu Verfügung:

Kontakt:

Gerd Krieger
Stellv. Geschäftsführer Fachverband Power Systems
Telefon: +49 69 6603-1554
E-Mail: gerd.krieger@vdma.eu

Annkathrin Paulus
Referentin Solar- und Energiespeichersysteme
Telefon: +49 175 9436641
E-Mail: annkathrin.paulus@vdma.eu